

SPD kündigt für die Zeit nach der Wahl schon einmal die nächste SPARRUNDE in der Bildung an

Beitrag von „Landlehrer“ vom 28. August 2017 15:31

Zitat von Miss Jones

Nö, wenn du dazu noch die Bedingung "Regelstudienzeit ist auch *möglich*" im Sinne von umsetzbar (und scheitert nicht ggf an der zeitgleichen Veranstaltung mehrerer Vorlesungen/Seminare/etc, die allesamt Pflichtveranstaltungen sind - sind ja nicht alles "Planstudiengänge") dranhängst. Und dann sollte sie eben realistisch bemessen sein - vom G8-Irrsinn kommt man ja zum Glück auch wieder weg.

Insofern - wenn wir realistisch sind, wissen wir, wie selten die "Regelstudienzeit" eingehalten wird, oder?

...und - Studiengebühren hat es erst vor kurzem noch gegeben, ich hab es selber "live" mitbekommen, ich denke viele von euch auch - das darf so nie wieder kommen. Um sich darüber aufzuregen braucht es nur soziales Bewußtsein - das haben nicht nur "Linke" 😊

Warum bezeichnest du das G8 als Irrsinn?

Zitat von Lehramtsstudent

Die Aussage finde ich gut (daher der Daumen hoch), wobei ich es etwas zweifelhaft finde, wenn immer betont wird, dass es ja keine Studiengebühren mehr gäbe, wenn man das Kind einfach umbenannte - in Semesterbeitrag. Und der fällt auch nicht zu knapp aus.

Der Semesterbeitrag geht zumindest in Bayern nicht an die Uni, sondern an das Studentenwerk für Dinge wie das Studententicket, die Mensen oder die Wohnheime.